



Christine Gerneth, Rotter Str.20, 85625 Glonn

Landrat Gottlieb Fauth
Eichtalstr.5
85560 Ebersberg

Glonn, 8.10.2009

Antrag an den Jugendhilfeausschuss, KSA und den Kreistag

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt hiermit, den Eckwert der Jugendhilfe auf die vom Jugendamt vorgeschlagene Höhe von 10,8 Millionen Euro anzuheben und somit die Kürzung um 600.000 Euro zurück zu nehmen.

Begründung:

Die jüngsten Gewalttaten und Gewaltausbrüche Jugendlicher und junger Erwachsener in Bayern müssen für Politiker Anlass sein zu handeln. Auch wenn diese Gewalttaten extreme und besonders schlimme Einzelfälle sind, wird die Zunahme von Gewalttätigkeit gegenüber Menschen und Sachen, die Verrohung Jugendlicher und die zunehmend fehlende Erziehungskompetenz der Eltern überall beklagt.

Dabei kann die Lösung weder eine Verschärfung des Jugendstrafrechts noch eine verstärkte Videoüberwachung sein.

Im LK Ebersberg erhält die Jugendhilfe seit Jahren konsequent weniger Geld als von den Fachleuten für notwendig erachtet wird. Wir haben uns dieser Entwicklung immer entgegengesetzt. Die Bezirkssozialarbeiter, die Sozialpädagogen in der Jugendgerichtshilfe und der kommunalen Jugendarbeit leisten wie ihre Kollegen in der Jugend- und Schulsozialarbeit bei den Freien Trägern eine sehr gute und immens wichtige Aufgabe. Kinder- und Jugendhilfe sollte unserer Meinung nach aber nicht nur auf bereits vorhandene Probleme bei den Jugendlichen und ihren Familien reagieren, sondern frühzeitig und vor allem präventiv einsetzen. Weitere präventive Maßnahmen und Unterstützungsangebote kosten aber Geld – Geld, das sich lohnt um eine weitere negative Entwicklung zu verhindern.

Christine Gerneth

Waltraud Gruber

